

# Standards für Präsenz- und Distanzunterricht während der Pandemie

## Allgemeine Rahmenbedingungen

1. Maskenpflicht (zunächst bis zum 31.08.2020):
  - a. LuL tragen auf dem Schulgelände und im Schulgebäude Masken, sofern sie den Mindestabstand von 1,5 m nicht sicherstellen können.
  - b. SuS tragen im Schulbus und auf dem Schulgelände Masken.
  - c. Im Klassenraum dürfen diese nur auf Anweisung einer Lehrkraft zeitweise abgenommen werden.
  - d. Beim Trinken im Klassenraum ist die Maske nur kurz herunterzunehmen und ist immer an einem Ohr.
  - e. Essen ist auf dem Pausenhof und gemäß Hygienekonzept auf den zulässigen Stühlen in Mensa und in der Pausenhalle erlaubt; dabei ist entsprechend Abstand zu halten. Zugang zur Mensa und Pausenhalle erfolgt mit Maske, die erst am Platz abgenommen werden darf. Vor dem Verlassen des Platzes ist die Maske wieder aufzusetzen.
  - f. Regenpausen finden nicht im Klassenraum statt. Alle SuS halten sich auf dem Schulgelände auf und müssen für entsprechende Regenkleidung sorgen.
2. Unterricht findet sowohl im Präsenz-, als auch bei der Kombination von Präsenz- und Distanzunterricht sowie im Distanzunterricht nach Stundenplan statt.
  - a. Anwesenheitspflicht besteht für SuS zum Zeitpunkt des regulären Unterrichts sowohl beim Präsenz- als auch Distanzunterricht.
  - b. Lehrer kontrollieren die Anwesenheit der SuS zu Beginn und am Ende der Unterrichtsstunde
  - c. Im Präsenzunterricht wird die Sitzordnung im Sinne der Rückverfolgbarkeit im Infektionsfall dokumentiert. Fehlende SuS werden notiert:
    - i. Foto (kein Handy)
    - ii. Sitzplan mit Datum
  - d. Arbeitsergebnisse von SuS können jederzeit – auch individuell – kontrolliert werden.
  - e. Unterrichtsinhalte sind bewertbar und können im Rahmen von Lernerfolgskontrollen (bs. Klassenarbeiten und Klausuren) abgefragt werden.
3. Die in den Aufgaben vermittelten Inhalte können Inhalt von Lernerfolgskontrollen sein. Umfang der Aufgaben:
  - a. Der Umfang der Aufgaben ist altersspezifisch unterschiedlich. Er wird durch die Stunden im Stundenplan und die Hausaufgaben definiert. Mit steigendem Alter verlängert sich die Arbeitszeit für die Hausaufgaben. Die Klassenlehrer erkundigen sich in ihren Klassen nach der aktuellen Situation.
  - b. Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer sprechen sich mit ihren Elternvertretern ab, damit diese ihrerseits Erkundigungen bei den Eltern vornehmen, ob die aktuelle Arbeitszeit für die Hausaufgaben als eher zu kurz, passend oder zu lang empfunden wird. Bei Überlastungssituationen melden sich die Eltern umgehend bei den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern.
4. Standards für das digitale Lernen und Lehren während des Distanzunterrichts
  - a. Aufgaben via Schulbistum
    - i. Übermittlung
      - Die Aufgaben werden auf ‚schulbistum‘ in der jeweiligen „Klasse“ mithilfe des Tools „Aufgaben“ gestellt. Die dazugehörigen Materialien werden in der Dateiablage hinterlegt und in der „Aufgabe“ verlinkt. Die Aufgaben werden mit einer Abgabefrist versehen.
    - ii. Form
      - Dateien werden im Format PDF, alternativ im Format DOC, zur Verfügung gestellt. Abfotografierte Ergebnisse müssen in ein DOC/PDF übertragen werden.

- Dateinamen werden funktional gestaltet.
  - LuL: Persönliche Dateinamen enden mit dem Fächerkürzel (vgl. Stundenplan) und dem Klassennamen (z. B. "D8a" für Deutsch 8a).
  - SuS: Dateinamen enthalten den Schülernamen, das Thema, das Fach und die Klasse (z. B. Michael\_D8a\_CharakterisierungTschick).
- Die Dateien beinhalten eine Kopfzeile. Beispiel:

Fach Klasse – Lehrer/Schüler	Thema	Datum oder KW
Deutsch 8a – X. Lehrer	Wolfgang Herrndorf: Tschick	20.05. – 25.05.2020
Deutsch 8a – Y. Schüler	Wolfgang Herrndorf: Tschick	20.05 – 25.05.2020

### iii. Ablauf

- Stellen von Aufgaben (LuL)
  - Die Aufgaben werden bis spätestens Sonntag um 17.00 Uhr gestellt.
- Bearbeiten der Aufgaben (SuS/LuL)
  - Die SuS bearbeiten die Aufgaben in der Zeit der regulären Unterrichtsstunden nach Stundenplan.
- Einreichen von Ergebnissen (SuS)
  - Die Schülerinnen und Schüler laden ihre Ergebnisse zu dem von der Lehrkraft angegebenen Termin bei Schulbistum hoch.

### iv. Feedback

- Die Präsenz/Bearbeitung während der Unterrichtsstunden wird per Online-Status bei Schulbistum und ggf. per Messenger nachgehalten. Fehlstunden werden regulär dokumentiert.
- Die LuL geben den SuS selektiv und exemplarisch per E-Mail Feedback zu den Ergebnissen.
- Im Falle von nicht eingereichten Ergebnissen erfolgt beim ersten Mal eine Rückmeldung per Mail an die SuS, beim zweiten Mal eine Rückmeldung per Mail an die SuS und die Eltern.

### b. Hilfestellungen via Threema

- Für Nachfragen zu den Aufgaben und kleinere Hilfestellungen wird während der Unterrichtsstunden „Threema“ genutzt. Weitere Nutzungsmöglichkeiten sind z.B. kurzfristige Mitteilungen in den Klassen-/Kursgruppen oder die Kooperation der SuS.

### c. Videokonferenzen via Teams/Schulbistum

- Videokonferenzen mit „Teams“/Schulbistum werden bei Bedarf nach Ankündigung zu Zeiten des regulären Unterrichts nach Stundenplan angesetzt. Für die Durchführung empfiehlt es sich, größere Gruppen aufzuteilen und die Dauer zu begrenzen.
- Im Falle eines Wechsels von Präsenz- und Distanzlernen können Videoübertragungen in Kombination mit Threema zur virtuellen Unterrichtsteilnahme von Klassen-/Kursteilen dienen.

5. Die SuS benötigen mobile Endgeräte für die Teilnahme am Distanzunterricht. Entsprechende Geräte wurden – in begrenzter Zahl – dem Schulträger zur Verfügung gestellt und werden verliehen.
6. Sollte in der Phase des Distanzunterrichts kein ausreichender Internetzugang bestehen, können ggf. – sofern es die rechtliche Situation zulässt – Möglichkeiten in der Schule bereitgestellt werden.
7. Die Fachkonferenzen treffen entsprechende Vereinbarungen zu den didaktischen Rahmenbedingungen von Lernen auf Distanz und vereinbaren Kriterien zur Leistungsbewertung beim Lernen auf Distanz.